

Einstellungschancen Hauptschule in Baden-Württemberg

Beitrag von „lisago89“ vom 26. Dezember 2009 14:18

Hi allerseits,

mich würde mal interessieren, ob jemand von euch aus seriöser Quelle etwas über die Einstellungschancen (Hauptschule Baden-Württemberg) sagen kann. Mich würde konkret interessieren wie in etwa die Prognosen für die nächsten Jahre aussehen. Mir ist bewusst, dass es auf Fächer usw. ankommt (bei mir Sport / Deutsch / Englisch) mir geht es aber vielmehr um ein grobes Bild, ob wenigstens einigermaßen mit Chancen zu rechnen ist. Ich habe mich schon überall informiert, höre aber immer unterschiedliches. Vor kurzer Zeit hieß es noch von Seiten des Ministerium (Stand: Mai 2009), dass Hauptschullehrer in BW gesucht werden würden. Allerdings frag ich mich jetzt warum in Karlsruhe und Umgebung 5 von 26 Hauptschulen zu gemacht werden und die Hauptschule so langsam aber sicher auslaufen soll (Umbau Werkrealschule). Dass muss doch automatisch dazu führen, dass weniger Lehrer neu eingestellt werden (oder ist das in Karlsruhe vielleicht eine Ausnahmesituation. Ich frage mich auch was dann mit den ganzen Hauptschullehrern passieren soll, wenn keine Hauptschüler mehr existieren. Naja ich würde mich auf jeden Fall freuen, wenn mir jemand Antwort auf meine Fragen geben könnte

Mfg

Beitrag von „Mikael“ vom 26. Dezember 2009 18:34

Ich kann dir zwar keine wirkliche Antwort auf deine Frage geben, aber der bundesweite Trend geht wohl in Richtung Abschaffung der Hauptschulen, insbesondere da es sich bei zurückgehenden Schülerzahlen einfach nicht mehr "lohnt" jeden Schulstandort zu erhalten.

Du solltest daher darauf achten, dass du Qualifikationen erwirbst, die dich zumindest für die gesamte Sekundarstufe I (unabhängig von der Schülerklientel) einsetzbar machen. Da ich mich mit deinem Lehramt nicht auskenne, kann ich dir aber leider keinen konkreteren Tipp geben.

Gruß !

Beitrag von „alias“ vom 26. Dezember 2009 23:02

In Baden-Württemberg wird an nächstes Jahr die "neue Schulreform" (oder sollte ich sagen "nächste Schulreform"??) angeleitet. Dann gibt es nämlich in Ba-Wü ein 4-gliedriges Schulsystem:

Hauptschule - Werkrealschule - Realschule - Gymnasium

In diesem Zusammenhang werden einige Hauptschulen geschlossen, gleichzeitig jedoch bisherige Hauptschulen zu 2-3-zügigen Werkrealschulen ausgebaut - an denen Hauptschullehrer unterrichten. Dadurch werden dort mehr Kollegen als bislang unterrichten.

Alles in allem ist das wohl im Kern nur ein Wechsel des Türschildes - und durch die Zusammenlegung mehrerer Hauptschulen und die damit verbundene Zentralisierung im Kern ein Sparprogramm Oettingers - der uns zum Glück verlässt - uns jedoch seinen Adlatus Rau belässt. Weil jede Schule wiederum einen Stundenpool an Entlastungsstunden für Schulverwaltungsaufgaben bekommt, ist es logisch, dass weniger Schulen auch weniger Entlastungsstunden - also weniger Lehrerdeputate - benötigen. Gleichzeitig werden die Klassenstärken bis zum Klassenteiler aufgefüllt.

Wie der Lehrerbedarf sich an Hauptschulen entwickelt ist schwer zu prognostizieren. Einerseits ist die Alterstruktur der Kollegen an den Hauptschulen so, dass in den kommenden Jahren ein zunehmender Bedarf an Junglehrern besteht - andererseits werden durch die Schließung und Zusammenlegung eine erkleckliche Zahl an Lehrerdeputaten eingespart - falls sich die Gemeinden dem Wunsch des KuMis zur Zusammenlegung der Schulen beugen.

Die Gemeinden sparen zwar auf den ersten Blick durch die Zusammenlegung der Schulen Finanzmittel ein - wegen der Erhebung der Werkrealschulen zur Wahlschule sind sie jedoch gezwungen, die Fahrtkosten dorthin zu übernehmen - wodurch sich für die Gemeinden ein Nullsummenspiel - oder sogar eine Mehrbelastung ergeben könnte. Falls die Gemeinden letzteres erwarten, könnte der Widerstand gegen die Werkrealschule so groß werden, dass in vielen Orten alles bleibt, wie's war. Gemeinden könnten auch befürchten, dass es durch die Zusammenlegung von Schulen zu unerwünschten Brennpunkten kommen könnte.

Wer derzeit Prognosen zum Lehrerbedarf an Hauptschulen abgibt, besitzt hellseherische Fähigkeiten und sollte schleunigst ins Ministerium wechseln - um dort für etwas mehr Weitblick zu sorgen. Absehbar bleibt nur, dass die Hauptschule/Werkrealschule auch in absehbarer Zukunft existieren wird und somit auch Lehrer dort arbeiten werden.

Wer die Hauptschule abschafft, vollzieht einen Rollback in die 60er Jahre. Damals wurde die Realschule als dritte Schulart neu eingeführt. Zuvor hatten 60% der Schüler die Volksschule besucht.

Was geschieht durch die Abschaffung der Hauptschule? Think!